

Zeitschrift:	Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera
Herausgeber:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
Band:	33 (1982)
Heft:	1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seine Räume im Nordrisalit eingenommen. Hinter diesem Risalit strebt der Dachreiter der Klosterkirche in die Höhe. Weitere Räume für das Gemeinschaftsleben wie Refektorium, Kapitelsaal, Bibliothek u. a. schliessen sich ebenfalls an den kleinen Kreuzgang. Deutlich ist hinten der grosse Kreuzgang zu erkennen, um den die Zellen angeordnet sind, die für den Kartäuserorden charakteristischen Häuschen, deren jedes von einem Mönch allein bewohnt wird. Im Vordergrund stehen die Wirtschaftsgebäude, die der Vieh- und Pferdehaltung, dem Acker- und Weinbau dienten.

Dokumente wie dieses sind für das zukünftige Ittinger Museum natürlich überaus willkommene Bereicherungen, und so geht eine Bitte an alle Kunstfreunde, auf solche aufmerksam zu machen, seien sie nun als Geschenk, käuflich oder leihweise erhältlich oder auch zur Dokumentation.

Wie Ittingen aussieht, ist auf der abgebildeten Zeichnung ersichtlich, auch andere Kartausen sind an den um den grossen Kreuzgang angeordneten Zellen zu erkennen. Das Wappen Ittingens zeigt das Attribut seines Kirchenpatrons, den Rost des heiligen Laurentius (Abb. 1), manchmal zusammen mit einem Kessel, dem Wappen der Truchsessen von Ittingen. Die Kartäusermönche tragen ein weisses Ordensgewand, dessen besonderes Kennzeichen zwei breite Stoffbänder sind, die auf Hüft- bis Kniehöhe Vorder- und Rückenteil des Skapuliers verbinden (Abb. 2). Der Gründer des Ordens, der heilige Bruno, wird in dieser Kutte dargestellt, als Attribut trägt er oft ein grünendes Kruzifix in der Hand, bisweilen Buch oder Totenkopf. Mitra und Bischofsstab neben ihm weisen auf seine Ablehnung der ihm angetragenen Bischofswürde.

Wer immer auf diesbezügliche Werke stösst oder sie gar in Besitz hat, möge sich doch bitte melden beim Museum des Kantons Thurgau, Dr. Margrit Früh, 8500 Frauenfeld, Tel. 054/79111.

Margrit Früh

SCHWEIZERISCHE GEISTESWISSENSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT
Generalsekretariat Hirschengraben 11 Postfach 2535 3001 Bern

BESTELLUNG/COMMANDÉ

Der/Die Unterzeichnende bestellt gegen Rechnung

Le/La soussigné(e) commande avec facture

Ex. Jahresbericht SGG 1981/Rapport de gestion SSSH 1981
(zum Selbstkostenpreis/au prix courant, max. Fr. 16.-)

Name/Nom:

Adresse:

Ort/Datum:

Lieu/Date:

Unterschrift/Signature:

Einsendeschluss / A renvoyer jusqu'au 1.3. 1982

(Auslieferung / Livraison : im Mai 1982/mai 1982)

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Société d'Histoire de l'Art en Suisse

Hotelanmeldung/Réserveation d'hôtel

Jahresversammlung 15. und 16. Mai 1982 in Bern

Assemblée générale 15 et 16 mai 1982 à Berne

Name/nom:

Vorname/prénom:

Adresse:

PLZ/no postal:

Ort/lieu:

Tel./tél.: Priv.

Bureau:

Wünscht zu reservieren:

désire réserver:

Zimmer zu

chambre(s) à

Bett(en)

lit(s)

Kategorie:

catégorie:

mit Bad

avec bain

ohne Bad

sans bain

Ankunft am:

arrivée le:

Abfahrt am:

départ le:

Nächte:

nuits:

Reise mit dem Zug

voyage en train

Reise mit dem Auto

voyage en voiture

Datum:

Date:

Unterschrift:

Signature:

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis 12. April 1982 vorzunehmen.

Nous vous prions de bien vouloir vous inscrire avant le 12 avril 1982.

Preiskategorie/Catégorie de prix (sFr.)

Preis pro Nacht und pro Zimmer, inkl. Frühstück, Bedienung und Taxen. Die Hotelspesen sind vom Teilnehmer direkt nach Zimmerbezug zu begleichen.

Prix par nuit et par chambre, avec petit déjeuner, service et taxes. Le paiement se fera par les participants directement à l'hôtel.

ohne Bad/Dusche <i>sans bain/douche</i>		mit Bad/Dusche <i>avec bain/douche</i>	
Einzelzimmer <i>ch. à 1 lit</i>	Doppelzimmer <i>ch. à 2 lits</i>	Einzelzimmer <i>ch. à 1 lit</i>	Doppelzimmer <i>ch. à 2 lits</i>
Cat. I	–	95.–	170.–
Cat. II	40.–	55.– 70.–	85.– 95.–
Cat. III	35.–	62.–	–

Bitte wenden/tourner s. v. p.

40 cts.

Absender/expéditeur

Name, Vorname/nom, prénom

Adresse

PLZ, Ort/no postal, lieu

Offizielles
Verkehrs + Kongressbureau
der Stadt Bern
Postfach 2700
CH – 3001 Bern